

**Wir haben es
geschafft!!!**

**Windmühlenweg
Deutscher
Vizemeister 2022**



Deutsche Grundschulmeisterschaft in Suhl
(Thüringen)
22.- 25.05.2022

UNSER MOTTO:

Vorbereitung & Kontinuität !

Langfristiger Aufbau unseres Teams für die Deutsche Meisterschaft:

2019 4. Platz am Brett in Friedrichsroda
2020 7. Platz Online
2021 3. Platz Online
2022 1. Platz Online
2022 2. Platz am Brett in Suhl

Teamgeist !

Eltern und Geschwister halfen, trösteten, unterstützten und einige buchten ihren Urlaub um nach Suhl! Unsere „Delegation“ war mit 20 Schachbegeisterten vor Ort. Das gab Rückhalt und spricht für die Schachbegeisterung am Windmühlenweg! 😊

UNSER TOP TEAM:

rekrutiert sich aus den Besten unserer 180 Kids im Windmühlenweg

erhält laufend (Sonder-) Training & Coaching und spielt auf Turnieren

Letzter Test:

3. Windmühlencup am 6.Mai





Suhl war cool: eine schönes Hotel mit sehr nettem Personal und schönen Räumen. Nach 500 km sind wir dort gut gelaunt, aber doch etwas angespannt vor der großen Herausforderung angekommen.

Teamchef Gerhard brütete die Strategie aus:

Die stärksten Vier spielen durchgehend, um Kontinuität zu bewahren: Kaiwen, Saiqi, Raphael und Xaver.

Jonathan und Luca konzentrieren sich voll auf das Einzelturnier und haben den Vorteil, dass sie dann 9x spielen können und Siegchancen haben.

Der Glaube versetzte erfolgreich Berge im Team:

Hier gab es „Energie-Bonbons“, um bei schwierigen Situationen in der Hosentasche drauf zu drücken und auf eine Idee im Kopf zu warten. Für ganz knifflige Situationen wurde dann das Lutschen empfohlen. 😊

Deutscher Vizemeister Grundschulen 2022

Windmühlenweg Hamburg



Deutscher Vizemeister Grundschulen 2022

Windmühlenweg Hamburg



Wer jetzt noch wissen möchte, wie dieser gigantische Erfolg zu Stande kam und welche Hindernisse es für mich als Teamchef, meine Kids und das Begleiteteam zu umschiffen galt, liest hier den Bericht mit allen Details weiter ----->

1. Runde: 3:1 Karl Mauch Schule Stetten

Unser Viererteam konnte die Anfangsnervosität ablegen und kam gleich am ersten Tag richtig gut in Schwung. Zunächst konnte es einen klaren 3:1 Sieg einfahren und war damit zwar einen Brettpunkt hinter Bremen und Pankow. Aber das war ohne Bedeutung, da wir natürlich die beiden Mitkonkurrenten noch ans Brett kriegen würden.

2. Runde 4:0 Erich Kästner Schule in Dortmund

Unser Gegner hatte auch in der ersten Runde 3:1 gewonnen, sodass wir aufpassen mussten, dass nichts schief ging. Aber unser Team war jetzt eingespielt und schickte die Dortmunder mit 4:0 von den Brettern. Auch Luca und Jonathan beim Einzelturnier waren inzwischen „warmgelaufen“ und dort mit 2:0 vorne. Pankow und Bremen hatten auch nichts „anbrennen“ lassen und führten weiter mit einem Brettpunkt Vorsprung. Tegernheim und Düsseldorf waren mit uns gleichauf im Verfolgerfeld. Nach dem Mittagessen ging es dann gut gestärkt auf zu weiteren Taten.



3. Runde 4:0 gegen Tegernheim

Unseren „ewiger Rivale“ online in vielen Turnieren konnten wir in der dritten Runde endlich einmal persönlich am Brett begrüßen. Alles lief glatt und wir konnten wieder ein 4:0 einfahren, ebenso wie unsere „Einzelkämpfer“ Luca und Jonathan, die jetzt schon 3:0 Punkte hatten.

Unsere Konkurrenten Pankow und Bremen lieferten sich ein hartes Match gegeneinander, das die Pankower, obwohl zunächst in Schwierigkeiten, noch am Ende für sich entschieden:

Alle blickten auf Brett 3 wo der Bremer Spieler, trotz einer Qualität mehr, seit 10 Minuten nicht mehr zog und starr auf das Brett blickte. Letztlich stellte sich heraus, dass er einen Bauern angefasst hatte und wieder losgelassen, als er bemerkte, dass er bei dem Zug des Bauern seine Dame verlieren würde. Diese Schockstarre endete dann und gemäß der Regel „berührt=geführt“ gab er auf. So gewann Pankow letztlich 3:1, und musste uns somit gleichziehen lassen. Beide hatten wir nun 11 Brettpunkte.



4. Runde 3:1 gegen Pankow

Bei den online Meisterschaften war Pankow ein starker Rivale und bereits in der vierten Runde kam es nun zum Kampf der Giganten. Betreuer waren in geraden Runden nicht als Zuschauer zugelassen. Eine „Kompromiss-Regelung“, die im Vorfeld für viel Konfliktstoff zwischen Turnierleitung und den Betreuern gesorgt hatte, da die Turnierleitung die Betreuer zunächst gänzlich ausschließen wollte.

So standen alle Betreuer draußen vor der Tür und warteten auf die Spieler, die nach Beendigung der Partien rauskamen. Zunächst waren wir durch Kaiwen 1:0 in Front und mit der Mitteilung, dass Xaver im Turmendspiel einen Bauern weniger hätte. Kurz danach kam er dann raus, und wir rechneten mit einem Verlust. Doch Xaver meinte stolz, er habe zunächst ein Remis-Angebot des Gegners abgelehnt, obwohl er einen Bauern weniger hatte, (da sträuben sich die Nackenhaare jedes Teamchefs 😊), dann sei er mit dem König noch etwas „übers Brett geschlendert“ und habe mit einem Trick noch Turm und Partie gewonnen. So unbekümmert spielen 6-jährige Schach! Es stand also 2:0. Als dann auch noch Raphael und Yang-Yang mit je einem Remis herauskamen, stand es 3:1 und wir waren plötzlich Tabellenführer mit 2 Punkten Vorsprung. Bremen war durch seinen knappen 2,5:1,5 Sieg auch etwas zurückgefallen.



5. Runde 4:0 gegen Düsseldorf

Jetzt galt es, nicht übermütig zu werden mit der Tabellenführung im Rücken und sich auf den nächsten Gegner zu konzentrieren. Wir waren froh, dass es nicht die Bremer waren, denn die Kräfte an diesem ersten langen Tag waren nahezu erschöpft. Doch unsere vier Jungs waren noch immer erstaunlich gut drauf und fertigten auch die Düsseldorfer mit 4:0 ab, und nahmen Tabellenführung und zwei Punkte Vorsprung vor Verfolger Pankow mit aus dem ersten Tag.



Sonnige Aussichten für Tag 2



Auf der DSJ-Homepage lautete die Zusammenfassung des 1. Tages durch den Veranstalter:

*Nach einem weiteren 4:0 Sieg in der 5. Runde liegt Hamburg nun mit 18 Punkten und 2 Punkten Abstand vor der dreieins-Grundschule Berlin. **Neben Berlin ist nur noch die Schule an der Gete aus Bremen mit 14,5 Punkten im Rennen und könnten in Runde 6 Hamburg schlagen, um die Aufholjagd noch einzuleiten.***

Tag 2 in Suhl

In unserer Teambesprechung hatten wir insbesondere das anstehende Spiel gegen Bremen besprochen und die Gefahr, dass da einiges schief gehen könnte. Teamchef Gerhard hatte dies auch in einer Brettstellung visualisiert.

Zudem gab es noch einen Schokowürfel vor dem Spiel, als Erinnerung, dass der Drops noch lange nicht gelutscht sei!



6. Runde 1:3 gegen Bremen

Alles nützte aber nichts und wir hatten unser erstes und einziges „rabenschwarzes Spiel“. Xaver und Yang-Yang mussten ihre erste Niederlage einstecken und Raphael und Kaiwen kamen gegen die uns gut bekannten Bremer, mit denen man im Vorfeld sogar teilweise gemeinsam trainiert hatte, nicht über ein Remis hinaus.

Bittere 1:3 und die Tabellenführung war weg, da Pankow „natürlich“ 4:0 gegen Tegernheim gewann und nun mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenführung vor uns übernahm. Wir selbst hatten die Bremer 1,5 Punkte hinter uns. Jetzt trat das Turnier in eine neue Phase: Die „großen 3“ hatten sich alle gegenseitig 3:1 geschlagen und konnten nun nicht mehr gegeneinander kommen. Also galt es, alles zu gewinnen und möglichst keine Punkte mehr abzugeben. Das war sehr hart für die Kids: zu wissen, dass man in den letzten drei Runden alles – jede einzelne Partie – gewinnen muss, um das Team im Spiel um die Spitze zu halten.

Im Turnier der Ersatzspieler war Luca weiter vorn und hatte auch gegen Jonathan gewonnen.



7. Runde 4:0 gegen Leipzig

Bis zu unserem nächsten Gegner hatten die Kids die Schlappe gegen Bremen weggesteckt und ließen nichts anbrennen und mit viel Glück und Geschick wurde es ein 4:0. Um die Dramatik des Turniers anzufachen, gab Pankow gegen Düsseldorf beim 3:1 einen Punkt ab und wir waren wieder nach Brettpunkten gleich, hatten aber ein paar Punkte weniger in der Feinwertung „Buchholz“.

Unsere beiden Vertreter im Einzelturnier zogen weiter ihre Bahnen : Luca fuhr seinen siebten Sieg in Folge ein und Jonathan war mit 4,5 Punkten weiter mit oben dabei!



8. Runde 3:1 gegen Berlin Koppenplatz

Bei dieser Runde waren wir Betreuer wieder „außen vor“ und fragten jeden, der aus dem Turniersaal kam, wie die Ergebnisse seien. Und nicht nur das eigene Team wurde beäugt, sondern auch die Spieler unserer Mitkonkurrenten und deren Gegner! Eine solche Anspannung erlebt man selten. Nachdem wir selbst uns „nur“ 3:1 durchgesetzt hatten, dachten wir, dass wir mit einem Punkt Abstand auf Pankow aus der Runde kommen würden. Aber auch Pankow ließ im Lokalderby gegen Berlin Karlshorst einen Punkt liegen, sodass wir weiter Kopf an Kopf mit 26 BP dem Finale des Turniers zustrebten.

Inzwischen war beim Einzelturnier Luca, der auf 8:0 erhöhte der Sieg nicht mehr zu nehmen und auch Jonathan war schon sicher auf Platz 2 oder 3 auf dem Treppchen.

Bei so einer Klasseleistung stand Luca natürlich im Mittelpunkt und wurde gefragt, warum er nicht im Team spielen würde, als so ein überragender Auswechselspieler. Seine Antwort war: „Da spielen noch stärkere Kids als ich!“



Auf der DSJ-Homepage lautete die Zusammenfassung des 2. Tages durch den Veranstalter:

Die dreieins-Grundschule Berlin lässt Hamburg (beide 26 Brettunkte) ganz knapp mit 5 Buchholzpunkten hinter sich und bleibt vor dem letzten Tag knapp auf Platz 1.

Der der heutige Tag bot aufgrund des freien Nachmittags die Möglichkeit die Seele baumeln zu lassen. Einige Teams gingen auf Wanderschaft oder Exkursion, während andere Mannschaften sich auf dem Fußballplatz, im Tischtennisraum oder in der Schwimmhalle austobten.



Vor dem Finale

Ausblick des Veranstalters auf den letzten Tag:

Einen leichten Vorteil hat Berlin Pankow, gegen die Grundschule an der Rotbuchenstraße München, die bereits seit Runde 6 nur noch zu dritt weiterspielt, da das erste Brett krankheitsbedingt (Armbruch) am ersten Tag abreisen musste.

Hamburgs Gegner ist die Überraschung des Turniers, die Osterberger aus Dortmund. Insbesondere an den hinteren beiden Brettern könnten es die Dortmunder ihrem Gegner schwer machen. So errang das 3. Brett 6,5 aus 8 Runden und Brett 4 hat mit 8 von 8 Punkten sogar noch keinen Punkt abgegeben.

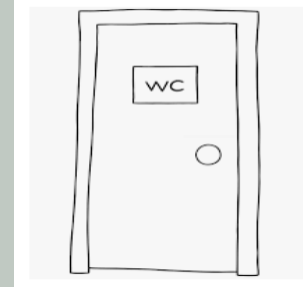
Was tun bei einem solchen Ausblick?

Um 7.00 Uhr analysierte ich die Lage bei einem Kaffee im noch leeren Restaurant. Über „Flurfunk“ hatten wir inzwischen in Erfahrung gebracht, dass die Osterberger aus Dortmund das ganze Turnier hindurch „von hinten“ aufgestellt hatten. Also der Stärkste an Brett vier gegen Xaver unseren Jüngsten. Da die Dortmunder Spieler keine DWZ hatten, war das erlaubt, aber nicht so ganz „fair“.



9. Runde 4:0 gegen Dortmund

Unsere Taktik: Kaiwen und Yang Yang wurden angewiesen, möglichst langsam zu spielen, damit Xaver nicht plötzlich alleine in dem Match saß und dann zu Ende zu „blitzen“. wenn Xaver „durch“ wäre. Xaver sollte möglichst langsam gegen den starken Gegner spielen.



Nun zeigte sich, dass das bei Xaver (6) doch einigen Druck aufbaute und eine Minute vor Anpfiff wurde ihm übel.

Auswechseln durften wir nicht mehr ...

Also, mussten wir auf Xavers „Comeback“ hoffen:

Xaver meinte dann nach knapp 10 Minuten tapfer: „Ich schaff das“, und kehrte mit mir ans Brett zurück:



Währenddessen entspann sich im Saal eine Diskussion unserer Restmannschaft mit den Dortmundern über die Aufstellung, die ja „nicht ganz fair“ sei. Das verunsicherte wohl das gegnerische Team doch etwas. Wir Teamschefs harrten nun der Dinge. Und siehe da, nachdem Kaiwen den erwarteten Sieg eingefahren hatte, kam Xaver heraus und teilte freudestrahlend seinen Sieg mit. Als auch noch Raphael und Yang Yang mit Siegen kamen, war es wieder richtig spannend:

9. Runde 4:0 gegen Dortmund

Würde Berlin Pankow ein Remis gegen die Münchner „liegen lassen“ oder nicht ?!?! Wir fieberten eine halbe Stunde vor dem Turniersaal..... Nein, leider nicht.

Pankow setzte sich mit 4:0 durch. Beide hatten wir nun 30 Brettunkte und die „Buchholzwertung“ musste ran, wo Pankow mit 194 zu 189,5 „Buchholzpunkten“ die Nase um ein Haaresbreite vorne hatte und wir waren

Deutscher Vizemeister Grundschulen 2022



Deutsche Schulschachmeisterschaft WK G

22.-25.05.2022 in Suhl

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 9. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Br.t.Pkt.	Buchh
1	1	dreieins-GS Berlin-P	1365		8	0	1	30.0 - 6.0	194.5
2	2	Windmühlenweg Ha	1288		8	0	1	30.0 - 6.0	189.0
3	3	Schule an der Gete	1281		8	0	1	28.0 - 8.0	192.0
4	5	Grundschule Tegern	1199		6	0	3	22.0 - 14.0	191.5
5	17	Schule am Auwald L	995		6	0	3	21.0 - 15.0	177.0
6	13	Grundschule Garchi	1106		5	2	2	20.5 - 15.5	175.0
7	12	Goldbek-Schule Ha	1109		6	1	2	20.5 - 15.5	164.5
8	16	Schule Fahrenkrön	1073		4	3	2	20.0 - 16.0	177.0
9	23	GS Winkelwiese/W	1065		3	4	2	19.5 - 16.5	177.5
10	14	Intern. Grundschule	1055		4	3	2	19.5 - 16.5	173.5
11	7	Kreativ GS Berlin-K	1175		3	3	3	19.5 - 16.5	170.5
12	11	GS Feldbuschwend	1139		4	2	3	19.5 - 16.5	167.0
12	44	Wilhelm-Neuhaus-S	1200		4	3	2	19.5 - 16.5	167.0
14	32	Schule am Koppenp	993		4	2	3	19.0 - 17.0	174.5
15	37	Werner-Lindemann	1200		4	0	5	19.0 - 17.0	132.5
16	4	Fr. v. Bodelschwing	1208		4	2	3	18.5 - 17.5	202.0
17	38	Ostenberg GS Dort	1200		4	2	3	18.5 - 17.5	177.5
18	6	Montessorischule B	1170		4	2	3	18.5 - 17.5	174.5
19	27	Adolf-Reichwein-Sc	1128		4	1	4	18.5 - 17.5	157.5
20	36	St.-Sebastian-Schul	1200		3	3	3	18.5 - 17.5	157.5
21	31	Grundschule Ziebig	885		4	2	3	18.5 - 17.5	155.5
22	26	Bischöfl. GS St.Matt	911		3	2	4	18.5 - 17.5	145.5
23	9	GS Rotbuchenstraß	1136		4	2	3	18.0 - 18.0	194.0
24	20	GS Markkleeberg-M	1110		4	1	4	18.0 - 18.0	162.5
25	8	Grundschule Marien	1139		2	5	2	18.0 - 18.0	160.0
26	19	117.Grundschule Dr	1133		4	1	4	18.0 - 18.0	157.0
27	15	Erich-Kästner-GS D	1151		3	2	4	17.5 - 18.5	177.0
28	30	Montessorischule In	1005		2	4	3	17.5 - 18.5	174.5
29	33	60.Grundschule Lei	1129		3	1	5	17.0 - 19.0	150.0
30	25	Europaschule Erfurt	911		4	1	4	16.5 - 19.5	166.0
31	42	Schlossbachschule	1200		4	0	5	16.5 - 19.5	148.0
32	35	Bruckenackerschule	1200		3	4	2	16.5 - 19.5	139.5
33	22	Pestalozzi GS Ingel	1119		2	2	5	15.0 - 21.0	154.5
34	21	Europaschule Erfurt	1123		3	1	5	15.0 - 21.0	152.0
35	34	Don-Bosco-Schule	1200		3	1	5	15.0 - 21.0	142.0
36	28	Europaschule Falke	1127		3	3	3	15.0 - 21.0	128.5
37	24	Karl-Mauch-Schule	1131		2	1	6	14.5 - 21.5	176.5
38	10	Haldenschule Rom	1171		2	2	5	14.5 - 21.5	145.5
39	39	Adolf-Reichwein-Sc	1200		3	1	5	14.5 - 21.5	131.5
40	29	Grundschule Lichte	1138		2	2	5	14.0 - 22.0	144.5
41	18	Freie Christl.Schule	1157		1	2	6	11.5 - 24.5	136.5
42	43	Waldgrundschule H	1200		1	2	6	11.5 - 24.5	128.0
43	41	Europaschule Falke	1200		1	1	7	10.5 - 25.5	137.5
44	40	Zwötzener Schule G	1200		0	2	7	10.5 - 25.5	129.5

3:1

1:3

4:0

4:0

3:1

4:0

4:0

4:0

3:1



Die Top 3 Grundschulen in Deutschland (v.l.n.r)

Bremen (3.), Berlin Pankow (1.) , Windmühlenweg (2.)

**Windmühlenweg, Fahrenkrön und Goldbek
Drei aus Hamburg unter den Top 10 !!!**

Deutsche Grundschulmeisterschaft 2022 Suhl 22.-25.5.

	Stetten	Dortmund	Tegernheim	Berlin	Düsseldorf	Bremen	Leipzig	Berlin	Dortmund	Summe
Team		Erich Kästner		Pankow				Koppenplatz	Ostenberg	
Kaiwen	0	1	1	1	1	0,5	1	0	1	6,5
Yang-Yang	1	1	1	0,5	1	0	1	1	1	7,5
Raphael	1	1	1	0,5	1	0,5	1	1	1	8,0
Xaver	1	1	1	1	1	0	1	1	1	8,0
Einzelturnier										
Luca	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,0
Jonathan	1	1	1	0	0	1	0,5	1	1	6,5



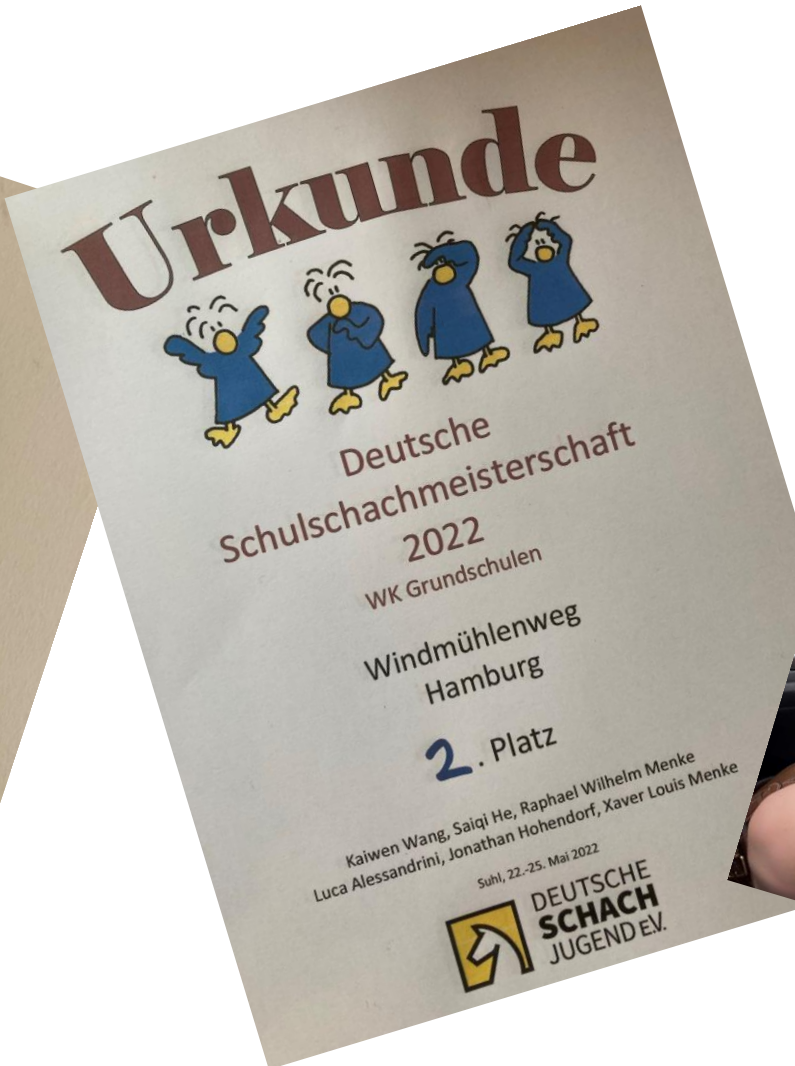
Luca gewann GOLD im Einzelturnier mit 9:0 Punkten



Jonathan gewann SILBER im Einzelturnier mit 6,5:2,5 Punkten

Xaver war mit 8:1 Punkten
gemeinsam mit Erik (Bremen)
und Julian (Dortmund) bester
Spieler des Turniers an Brett 4 !

Gemeinsam haben wir es geschafft...



...und am Ende waren alle geschafft 😊😊😊

